

Inhalt

Einleitung: Eine bessere Welt ist möglich	7
---	---

I. Kritik der Globalisierung (Wie wir sie kannten)

1. Statt Globalisierung: Die Entgrenzung der Welt	16
Die Welt ist keine Ware	18
Entgrenzung: Markenstaaten im Wettbewerb	27
Hybridität: Rück-Bindungen und Kultur-Konflikte	34
Glokalisierung: Transnationale Öffentlichkeiten	46
2. Feinde, Gegner, Kritiker: Typen der Globalisierungskritik	50
Strange fellows: Anti-Globalisierer von rechts	54
Kritik der Straße: Umkehr der Beweislast	58
Insider-Reformismus: Der Kaiser ist nackt	60
Gegenfeuer: Linksintellektuelle Renaissance	64
Existenzialismus und Protopolitik	76
Die katholische Verschärfung	80
Fazit: Selbstkritik der Enron-Wirtschaft	84

II. Resistenz und Reform

3. In der Lobby und am Verhandlungstisch:	
Nicht-Regierungs-Organisationen	90
Transnationale Bürgergesellschaft?	94
Privatisierung der Weltpolitik	99
Experten und Gegen-Experten: Das Beispiel der WTO	102
4. Auf der Straße und im Fernsehen:	
Die außerparlamentarische Protestbewegung	110
Ein starker Auftritt	112
... und die ganze Welt schaut zu	120

Zur Kritik der Gewalt	124
Action! Von der Organisation zur Kampagne	127
Universale Weltrepublik	132
... oder globaler Kirchentag?	135
Auf dem Weg zur transnationalen Bewegungsgesellschaft?	140
5. Die Transnationale: Vorreiter globaler Demokratie?	147
Das Demokratisierungsparadox	147
Der kurze Arm demokratischer Institutionen	150
Wege aus der Legitimationskrise	154
Schluss: Ein transnationaler Regimewechsel?	168
Zusammenfassung in sieben Thesen	182
Anhang	185
Abkürzungen	185
Anmerkungen	186
Literaturverzeichnis	191
Internet-Adressen	206